



Arbeitsgemeinschaft Deutscher
Bewährungshelferinnen und
Bewährungshelfer e.V.

Bundeschvorsand

ADBeV Clara-Zetkin-Str.7, 14471 Potsdam

Soziale Dienste der Justiz
Holger Gebert
Heinrich-Mann-Allee 103 / Haus 15
14473 Potsdam

Fon: 0331-20 05 918
Fax. 0331-20 05 940

holger.gebert@
sdj.brandenburg.de

Potsdam, 21.12.2016

Liebe Kollegin und lieber Kollege,

weil Weihnachten auch nach dem betroffenen machenden Ereignis von Berlin nicht ausfallen darf, erlaube ich mir auch in diesem Jahr und zum jetzigen Zeitpunkt Ihnen und Ihren Familien im Namen des Geschäftsführenden Bundesvorsandes der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfern e. V. ein inniges Weihnachtsfest und einen gesunden Jahreswechsel zu wünschen.

Zudem möchte ich dabei die Gelegenheit nutzen allen Landessprecherinnen und Landessprechern, allen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen in den Landesverbänden sowie allen berufspolitisch Ehrenamtlichen und Unterstützerinnen und Unterstützern unseres Verbandes für die geleistete Arbeit und die Einsatzbereitschaft im ausgehenden Jahr herzlich zu danken. Ihnen gegenüber unseren Respekt zu bekunden ist uns in Zeiten von gefühlt zunehmender Rücksichts- und Respektlosigkeit sowie von Lügen und Demagogie besonders wichtig, weil für uns Solidarität, Ehrlichkeit und Demokratie noch Werte sind, die es zu verteidigen gilt.

Bankverbindung
Stadtparkasse Gladbeck
KTO 66 0 43 BLZ 424 500 40
IBAN:
DE98 4245 0040 0000 0660 43

Es ist schon enorm, was uns dieses Jahr 2016 so alles abgefordert hat. Nicht nur das es weltpolitisch u. a. mit Terroranschlägen, Flüchtlingsströmen, Krieg, Brexit und der Wahl von einem Trump zum Präsidenten der USA hoch her ging, war dieses Jahr auch international im Trend liegend, innenpolitisch intellektuell und emotional mit den Auswüchsen der Meinungsäußerungen von sogenannten Wutbürger kaum ertragbar. Erschreckend dabei ist nach unserem Ermessen, dass wir in aller Deutlichkeit das Dilemma unserer Demokratie erleben, welche zunehmend zu Grabe getragen erscheint und sich darüber ein ungezügelter Neoliberalismus bis in unsere Tätigkeits- und Zuständigkeitsbereiche austobt.

Die Gemüsefrau meines Vertrauens meinte nach ihrer persönlichen Bilanz für das Jahr 2016 angesprochen und befragt, dass es so „dicke“ gekommen sei, liege daran, dass das vergangene Jahr ein Schaltjahr gewesen sei...

Ich kenne mich in solchen Regelungen nicht aus und vermag mich nicht daran zu erinnern, ob die vierzehn anderen Schaltjahre, welche ich schon erleben durfte, auch von einer derartigen Dramatik gekennzeichnet waren...aber vielleicht wird man im Alter auch sensibler und empfindsamer...und dennoch und auch deshalb, will ich mich an diese Aussage meiner Gemüsefrau klammern, um daraus Mut und Kraft für das Kommende zu schöpfen und nicht zu verzagen...denn dann kommen doch jetzt wieder drei fette Jahre, wo wir wieder erfolgreicher sein und wo wir auch zu unserer Lebensfreude zurückfinden werden...

In diesem Sinne würde ich Sie und Euch auffordern wollen, die kommenden Tage in Besonnenheit und Innehalten zu verbringen, Kraft aus Ihren sozialen Beziehungen zu schöpfen und sich unseres verbandlichen Zusammenhaltes bewusst zu sein.

Auch in diesem schweren Jahr haben wir mit unserer Bundestagung in Hamburg Akzente für die Zukunft setzen können, die uns optimistisch sein lassen sollten, doch noch bundeseinheitliche Leitlinien der Bewährungshilfe als ein Gegenkonzept zur Risikoorientierten Bewährungshilfe zu entwickeln oder auch ein Positionspapier zur Fallzahlerhebung verabschieden zu können.

Der Geschäftsführende Bundesvorstand will und wird seine Arbeit in diesem Kontext fortsetzen und wir freuen uns auf Ihre weitere und breite Unterstützung, zu welcher wir Sie einladen.

Bleiben Sie zuversichtlich und aufrecht...! Wir brauchen Sie so...!! und denken Sie an die Gemüsefrau...die hat immer Recht!!!

Mit kollegialen, freundlichen und lieben Grüßen

Holger Gebert
Bundesvorsitzender

